

WER KÜRZT, WIRD BELAGERT: ROTE KARTE FÜR DAS SPARPAKET!

Wir werden als Akt des zivilen Ungehorsams mit möglichst vielen Menschen am Tag der Entscheidung über das „Sparpaket“ den Bundestag belagern. Zusammen drücken wir mit unserer Belagerung ein unmissverständliches „Nein“ gegenüber diesem Angriff auf unsere Interessen aus. Wir lassen uns von keinem Bannmeilengesetz davon abhalten, unseren Protest direkt vor Ort zu verdeutlichen. Wer es auf unsere Lebensgrundlage abgesehen hat, muss mit Störungen rechnen. Wir sind die Betroffenen des Sparpakets und wir werden da sein, wenn über unsere Köpfe hinweg entschieden wird: **Nicht in unserem Namen! Spart euch euer Sparpaket, eure Krise, euren Kapitalismus!**

DIE BANNMEILE:

Mit der „Bannmeile“ rund um die Bundestagsgebäude, in der die Versammlungsfreiheit nur eingeschränkt gilt, wollen sich Regierung und Parlament unliebsamen Protest vom Leib halten. Nicht mit uns! Wir lassen uns von einer Bannmeile nicht davon abhalten, unseren legitimen Widerstand gegen das Sparpaket zum Ausdruck zu bringen. Wir werden am Tag X in die Bannmeile strömen. Dass wir dadurch eventuell eine Ordnungswidrigkeit begehen, nehmen wir in Kauf, denn die Politik der Bundesregierung können wir nicht einfach hinnehmen.

WIR RUFEN AUF:

AG Soziales Berlin | Antifaschistische Initiative Reinickendorf | Antifaschistische Linke Berlin
Antifaschistische Revolutionäre Aktion Berlin | Antikapitalistische Aktion Bonn | Arbeitskreis gegen
Sozialabbau Halberstadt | Attac Berlin | Attac Schwerin | Autonome Antifa Teltow-Fläming | Autonom
Anarchistische Allianz (A2A) | Avanti - Projekt undogmatische Linke | BAG Grundeinkommen Die Linke
BAG Hartz IV Partei Die Linke | Berliner Bündnis »Wir zahlen nicht für eure Krise« | SchülerInnenini-
tiative »Bildungsblockaden einreißen!« | Bündnis Soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde e.V.
Bundeskoordination Euromarsch | Bundeskoordination Krisenproteste | DGB-Jugend Berlin-Brand-
enburg | DIDF – Föderation demokratischer Arbeitervereine | DIE LINKE.Neukölln | Die Linke.SDS
Die Linke/BO-Gesundbrunnen | DKP Berlin | Erwerbslosenforum Berlin | FeLS – Für eine linke Strömung
Gruppe Arbeitermacht | Gruppe Soziale Kämpfe | IG Contra Sozialabbau Aschersleben
Interventionistische Linke | isl – internationale sozialistische linke | Kirche Von Unten Berlin | Komitee
»Solidarität mit Emely« | LAG Hartz IV Sachsen-Anhalt | LAG Sozialistische Linke – Die Linke Berlin
Linksjugend [solid] Bundesverband | Linksjugend [solid] Berlin | MLPD Berlin | Jugendorganisation
REVOLUTION | RSB / IV. Internationale | SAV – Sozialistische Alternative | SDAJ Berlin | Sozialistische
Kooperation (SoKo) | UBI KLIZ e. V / Mieterladen | Verdi Berlin | Konstantin Wecker, Liedermacher
Carsten Albrecht, DIE LINKE Berlin-Neukölln | Dario Azzellini, Sozialwissenschaftler, Autor und
Dokumentarfilmer | Helmut Beushausen, Soziales, Arbeit, Leben & Zukunft (SALZ) e.V. | Matthias
W. Birkwald, MdB DIE LINKE | Horst Bohmbach, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
und DIE LINKE | Helmut Born, Betriebsratvorsitzender, Mitglied im Landesbezirksvorstand Ver.di NRW
Prof. Dr. Ulrich Brand | Mario Candeias, Rosa Luxemburg Stiftung | Dietmar Dath, Journalist und Schrift-
steller | Paul Decruppe, Mitglied des Ortsvorstandes der IG Metall Berlin | Prof. Dr. Alex Demirovic
Peter Dietrich, Vorsitzender des BüSGM | Karin Gerlich, Erwerbslosenberatung | Thies Gleiss, stellvertre-
tender Landessprecher Die LINKE NRW | Nicole Gohlke, MdB DIE LINKE | Andrej Hunko, MdB DIE LINKE
Thomas Koch, DIE LINKE Rhein-Kreis-Neuss | Prof. Dr. Peter Grottian | Nele Hirsch, Mitglied im
geschäftsführenden Parteivorstand DIE LINKE | Dr. Renate Hürtgen, Zeithistorikerin | Karsten Jagau, Attac
Schwerin | Ingrid Jost, Vorsitzende von Erwerbslose helfen Erwerbslosen | Gert Julius, Vorsitzender
des BüSGM | Katja Kipping, MdB und stellv. Parteivorsitzende DIE LINKE | Prof. Dr. Ekkehart Krippen-
dorff | Armin Kuhn, Sozialwissenschaftler | Prof. Dr. Morus Markard | Stephan Martini, Attac Schwerin
Prof. Dr. Margit Mayer | Christa Müller, Mitglied des BüSGM | Dr. Tazio Müller, Climate Justice Action
Marc Mulia, Landesvorstand DIE LINKE.NRW | Lothar Nätebusch, Vorsitzender des BüSGM | Alexis Pas-
sadaris, Attac Koordinierungskreis | Rainer Perschewski, DKP Berlin | Michael Prütz, BASG | Elke Reinke,
Sprecherinnenrat BAG Hartz IV DIE LINKE | Wera Richter, DKP Berlin | Bernd Riexinger, Geschäftsführer
Ver.di Stuttgart | Hamid Rochdi, Sprachwissenschaftler | Dirk Rosehr | Sascha Schlenzig, DIE LINKE
Berlin | Peter Schrott, Stellvertretender Vorsitzender ver.di Berlin | Ilse Schütte, Dipl. Psychologin
Pedram Shahyar, Attac | Babak Soltani | Eberhard Speckmann, Bezirksvorsitzender DIE LINKE Steglitz-
Zehlendorf | Prof. Dr. Klaus Steinitz | Holger Vermeer, Gewerkschaftssekretär IG BAU | Bernhard Werner,
Vorstandsmitglied des BüSGM | Prof. Dr. Raina Zimmering

★ WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE ★

SPARPAKET STOPPEN

**TAG X: BUNDESTAG BELAGERN
GEMEINSAM GEGEN SOZIALABBAU,
KOPFPAUSCHALE UND HARTZ IV
FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT!**



26. NOVEMBER 2010

10.00 UHR BRANDENBURGER TOR | WWW.SPARPAKET-STOPPEN.DE

SPARPAKTE STOPPEN!

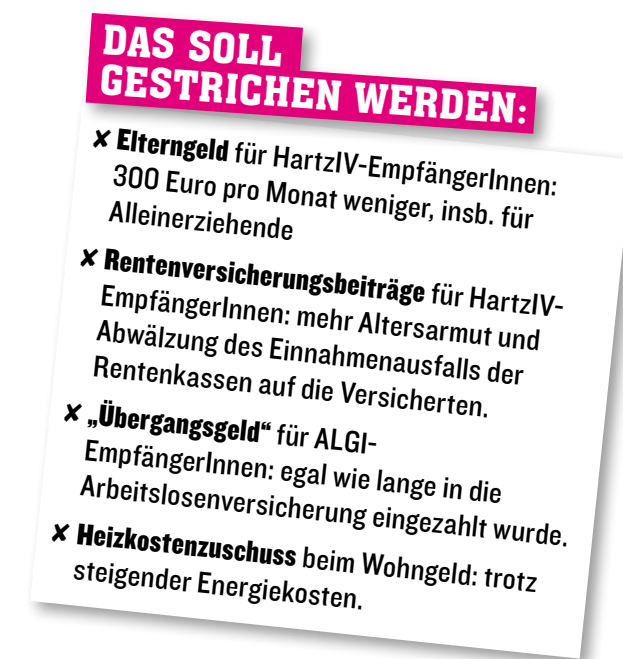
BUNDESTAG BELAGERN AM 26. NOVEMBER 2010

10.00 UHR BRANDENBURGER TOR | WWW.SPARKAKET-STOPPEN.DE

Am 26. November 2010 will die Bundesregierung ihr „Sparpaket“ im Bundestag zur Abstimmung stellen. Ein Drittel der Sparmaßnahmen liegt im Sozialbereich. Es werden also insbesondere diejenigen belastet, die ohnehin schon wenig haben. Schon seit Jahren wird durch den Abbau des Sozialstaates die Schere zwischen arm und reich immer größer. Die ärmsten zwei Drittel der Bevölkerung in der Bundesrepublik verfügen gemeinsam gerade mal über 10 Prozent des gesellschaftlichen Vermögens, während die reichsten 10 Prozent der BürgerInnen sich zwei Drittel des Vermögens teilen. Mit dem Argument, die Kassen seien leer, wurden dennoch massive Angriffe (Hartz IV, Rente mit 67 etc.) auf die Lebensgrundlage von Erwerbslosen, Alleinerziehenden, RentnerInnen und GeringverdienerInnen gerechtfertigt.

RETTUNGSSCHIRM FÜR DIE EINEN – »SPARPAKET« FÜR DIE ANDEREN

Doch die Wirtschaftskrise hat gezeigt: Wenn es um die Interessen der Banken und Konzerne geht, ist auch Geld da! Für diese wurden als „Schutzschirme“ über Nacht 500 Milliarden Euro bereitgestellt. Für diese Ausgaben sollen nun aber nicht die Profiteure der staatlichen Krisenpolitik, die mittlerweile wieder hohe Gewinne verzeichnen, sondern ArbeitnehmerInnen, Erwerbslose und RentnerInnen zahlen. So wird gesellschaftlicher Reichtum von unten nach oben umverteilt, anstatt die gesellschaftlichen Ursachen der Krise anzugehen.



SAG JA ZUM NEIN – AM TAG X SELBST ABSTIMMEN!

Als ein breites Bündnis gesellschaftlicher Gruppen rufen wir am Tag X zum Widerstand gegen das Sparpaket auf. So drastisch die Auswirkungen der Regierungspläne im Alltag der Mehrheit der Bevölkerung sein werden, so drastisch muss auch unsere Gegenwehr ausfallen. Wir werden es uns deshalb nicht nehmen lassen, unmittelbar am Ort der Entscheidung unser klares „Nein“ zum Ausdruck zu bringen. Ob Afghanistan, Mindestlohn oder Rente mit 67 – die Bundesregierung macht Politik gegen unsere Interessen. Es ist deshalb an der Zeit, dass wir selber abstimmen: Gegen das Sparpaket der Regierung und die Umverteilung von unten nach oben – für eine solidarische Gesellschaft!